

Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss

Bestätigung nach Durchführung Standard Altersgerechtes Haus

455
Zuschuss

Bestätigung der förderfähigen Kosten und Einhaltung der Technischen Mindestanforderungen durch einen Sachverständigen

Alle Abschnitte sind vom Sachverständigen – idealerweise am PC - auszufüllen. Der Sachverständige unterschreibt an der gekennzeichneten Stelle und händigt die Bestätigung dem Zuschussempfänger aus. Der Zuschussempfänger bzw. der Bevollmächtigte lädt das Dokument im KfW-Zuschussportal unter www.kfw.de/zuschussportal hoch.

Ein ausfüllbares PDF-Formular finden Sie unter: www.kfw.de/455.

1. Zuschussempfänger

Name*

Vorname*

2. Angaben zum Investitionsobjekt und Vorhaben

Straße/Hausnummer*

PLZ

Ort*

Gesamtanzahl der Wohneinheiten im Gebäude*

Auf den Zuschussempfänger entfallende bzw. von ihm erworbene Wohneinheiten*

Name des Zuschussempfängers:

3. Bestätigung des Sachverständigen

Kostenaufstellung

Bitte listen Sie die förderfähigen Investitionskosten der Umbaumaßnahmen zum Standard Altersgerechtes Haus aufgeschlüsselt auf die einzelnen Förderbereiche 1-6 auf. Bitte beachten Sie, dass **Einrichtungsgegenstände** der **Einbau einbruchhemmender / barrierearmer Fenster, Balkon- und Terrassentüren nicht förderfähig** sind. **Die Angaben müssen aus den Rechnungen nachvollziehbar sein.**

Bei Wohnungseigentümergeinschaften beziehen sich die Kosten auf den Anteil der förderfähigen Miteigentumsanteile und nicht auf das Investitionsobjekt, sofern der Investitionszuschuss nur für einen Teil der Wohneigentümergeinschaft beantragt wurde. Die nicht förderfähigen Anteile sind daher abzuziehen (z.B. wegen gewerblich genutzter Einheiten im Investitionsobjekt, juristischen Personen als Eigentümer oder anteilige Finanzierung in der Kreditvariante von Altersgerecht Umbauen (159)).

Maßnahmen zum **Einbruchschutz**, die in Kombination mit barriere-reduzierenden Maßnahmen beantragt wurden, sind den entsprechenden Förderbereichen (Förderbereich 2 und Förderbereich 6) zuzuordnen:

Bitte listen Sie hier die förderfähige(n) Maßnahme(n) gemäß den „Technischen Mindestanforderungen und förderfähige Maßnahmen“) auf.

Ausfüllhilfe: Zur Berechnung der förderfähigen Investitionskosten vgl. Sie optional die Fachunternehmerbestätigung für die einzelnen Förderbereiche (Formularnummern 600 000 3885 - 600 000 3892).

Tatsächlich angefallene
förderfähige Kosten in
EUR*

Wege zu Gebäuden und Wohnumfeldmaßnahmen (Förderbereich 1)*

Eingangsbereich und Wohnungszugang (Förderbereich 2)*

Vertikale Erschließung/Überwindung von Niveauunterschieden (Förderbereich 3)*

Altersgerechtes Wohn- und/oder Schlafzimmer sowie eine altersgerechte Küche (Förderbereich 4)*

Altersgerechtes Bad (Förderbereich 5)*

Anforderungen an die Bedienelemente (Förderbereich 6)*

Summe der tatsächlich angefallenen förderfähigen Kosten*

**Seite 3 zur Bestätigung nach Durchführung Standard Altersgerechtes Haus
"Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss"**

Name des Zuschussempfängers: _____

Ich bin

- ein nach Landesrecht Bauvorlageberechtigter (www.bak.de bzw. www.bingk.de) *
- ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger des Handwerks und habe die Fortbildung nach den Kriterien des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) im Bereich Barriereabbau/ Barrierefreiheit in Wohngebäuden erfolgreich absolviert (www.svdhandwerk.de).*

Name*

Firma/Unternehmen*

Straße/Hausnummer*

PLZ

Ort*

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer*

In dem oben genannten Investitionsobjekt wird der Standard Altersgerechtes Haus erreicht.

Die Maßnahmen wurden entsprechend den Angaben in der Kostenaufstellung (siehe oben) durchgeführt. Die umgesetzten Maßnahmen erfüllen die Mindestanforderungen des Produktmerkblatts sowie die „Technische Mindestanforderungen und förderfähige Maßnahmen“ für Altersgerecht Umbauen in der bei Antragstellung geltenden Fassung.

Die Rechnungen habe ich anhand der „Technischen Mindestanforderungen und förderfähige Maßnahmen“ geprüft und unter Abschnitt 3. dokumentiert und dem Bauherrn übergeben. Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und durch geeignete Unterlagen belegen werden können. Ich bin bereit, diese Unterlagen auf Anforderung der KfW zur Verfügung zu stellen.

Mir ist bekannt, dass die mit * gekennzeichneten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionengesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift (persönliche Zeichnung des Sachverständigen) / Stempel*